

Verbundkatalog Kalliope

Oehlke, Waldemar
Göttingen, 1948-12-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Privat. Prof. Dr. Sehlke

SEMINAR FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE
GÖTTINGEN, NIKOLAUSBERGER WEG 15

(206) Göttingen
Friedländer Weg 59

8. Dez. 1948

Meinster lieber Herr Bonsels!

Der Corona Verlag sendet mir den Pro-
spect mit Freund Portrat, das ich weisse,
meine Frau sehr verändert finden. Ich so-
dem Frau: die Zeit am 18. Dez. Geburtstag,
ich möchte ihr am liebsten so viel wie
Freiungsgeld mit dem Motto auf den Tisch
legen, kann es mir aber als 2. Zl. "hal-
bierter Pensionar" - denn an der Universität
bin ich ehrenamtlich tätig - nicht leisten.
Könnten wir Literaten ein bisschen von:
wenn = der Literaturpreis der Beilage ist
350 M. Im Januar erscheint die Mignon-
Küche Meister-Chokolade, nachher Chinesisches
(Küning, Lachse, Lyrik, nach nichts gesagt). Ev.
Zielte, Sie s. H. Gisela v. Charming, Markkay
nach der Handschrift? Lieber Herr Bonsels, Leben!

P/0219

meins 5 R M. Später kommt es in einem
Bausammelband. Die Beilage ist die erste
Zusammensetzung seit mehr als 100 Jah-
ren, also auch nicht ohne bibliophile
Bedeutung. Meine Frau sammelt über
ihre verlorene Dienerin, aber von
der ist noch nichts weiter im
Handel. Hierüber ja alle Bücher verloren,
flüchteten mit kleinen Täuschungen aus
Koppel im Jan. 1945. Ihnen gehen 2 Tsch
Gemeinde. Hier mag es Ihnen gehen? Ich
benutze Ihre Corona-Prospekt um
das Papier. Denken Sie wie wir zuwider
ist bei meinem Betrug. Beteten, von
denen Sie eine Dame umgerichtet ab-
schicken; mit der soll ich Hoffen, wie
er nur in Heimergründe, bei seiner Fa-
milie sogar im Ley Schaffen gestellt haben.
schafft! In diesem Sinne begrüße ich Sie herzlich
wie Ihr Fahren bei Bacharoff im Ostsee als
Hilfswort erweisen. Halbes Deutke